

So flexibel ist das duale Berufskolleg

Schüler der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe stellen ihren vielfältigen Ausbildungsgang vor

VON RÜDIGER FEIN

Schwarzwald-Baar – Gleich drei Abschlüsse können Schüler eines vor vier Jahren ins Leben gerufenen Dualen Berufskollegs an der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe (Hoga) in Villingen erwerben: ein Berufsabschluss im Hotel- und Gaststättengewerbe, ferner das staatlich anerkannte Berufskolleg und die Fachhochschulreife gehören zum Angebot. Nach erfolgreichem Abschluss stehen den Absolventen zahllose Möglichkeiten für die berufliche Weiterbildung of-

fen. Was das bedeutet, zeigte jetzt die aktuelle Abschlussklasse bei einem bunten „Markt der Möglichkeiten“, zu dem Eltern, Kollegen und Ausbilder aus den Betrieben eingeladen waren. In fünf Stationen stellten die Schüler den Ausbildungsgang vor und erklärten auch die vielfältigen Berufschancen und Möglichkeiten der Weiterbildung bis hin zum Hochschulabschluss, die sich ihnen durch die duale Ausbildung erschließen.

Studiendirektor Klaus Schäfer, stellvertretender Schulleiter, erklärte gerne die Feinheiten, in denen sich dieser Ausbildungsgang von der einfachen Lehre unterscheidet. Das sind im wesentlichen drei Standbeine. So hat jeder Absolvent nach der drei Jahre dauernden Ausbildung einen Gesellenbrief in einem Beruf des Hotel- und Gaststät-

tengewerbes in der Tasche, der ihm berufliche Sicherheit gibt. Zum zweiten profitiert jeder Schüler von der breiten Ausbildung mit Themen aus der Unternehmensführung und schließt mit einem staatlich geprüften Berufskolleg ab. Außerdem erwirbt jeder Schüler in den Unterrichtsblöcken, die in insgesamt 16 Wochen pro Jahr an der Schule stattfinden, weiteres Wissen, das nach bestandener Prüfung zur Fachhochschulreife führt.

Dass man in diesem Jahr bereits die zweite Klasse zum Abschluss führe und weiterhin Nachfrage besteh, wertete Schulleiter Robert Fechteler als Bestätigung für den vor vier Jahren ins Leben gerufenen Ausbildungsgang.

Die Gäste am Mittwoch zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der Ausbildung.



Nur eine von vielen Fertigkeiten, die im dualen Berufskolleg gelernt werden: Das Flambieren beim Gast am Tisch zeigt die angehende Restaurantfachfrau Mara Braun. BILD: RÜDIGER FEIN